

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Gebietscode

D E 5 9 1 4 3 0 3

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Rheinniederung Mainz-Bingen

1.4. Datum der Erstellung

1 9 9 8 0 4
J J J J M M

1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 5 0 5
J J J J M M

1.6. Informant

Name/Organisation: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Anschrift: , 55276 Oppenheim
E-Mail:

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

J J J J M M

Vorgeschlagen als GGB:

2 0 0 4 0 5
J J J J M M

Als GGB bestätigt (*):

2 0 0 7 1 1
J J J J M M

Ausweisung als BEG

2 0 0 5 1 0
J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

Landesnaturenschutzgesetz §25 (2) Rheinland-Pfalz und zugehörige Landesverordnung zu Anlagen 1 und 2 vom 22.06.2010.

Erläuterung(en) (**):

(*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(**) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge

Breite

2.2. Fläche des Gebiets (ha)

2.3. Anteil Meeresfläche (%):

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

	D	E	B	3

Rheinhessen-Pfalz

2.6. Biogeographische Region(en)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Alpin (... % (*)) | <input type="checkbox"/> Boreal (... %) | <input type="checkbox"/> Mediterran (... %) |
| <input type="checkbox"/> Atlantisch (... %) | <input checked="" type="checkbox"/> Kontinental (... %) | <input type="checkbox"/> Pannonisch (... %) |
| <input type="checkbox"/> Schwarzmeerregion (... %) | <input type="checkbox"/> Makaronesisch (... %) | <input type="checkbox"/> Steppenregion (... %) |

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (**)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Atlantisch, Meeresgebiet (... %) | <input type="checkbox"/> Mediteran, Meeresgebiet (... %) |
| <input type="checkbox"/> Schwarzmerregion, Meeresgebiet (... %) | <input type="checkbox"/> Makaronesisch, Meeresgebiet (... %) |
| <input type="checkbox"/> Ostseeregion, Meeresgebiet (... %) | |

(*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
 (**) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Lebensraumtypen nach Anhang I						Beurteilung des Gebiets			
Code	PF	NP	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Datenqualität	A B C D	A B C		
						Repräsentativität	Relative Fläche	Erhaltung	Gesamtbeurteilung
3150			21,32		G	C	C	B	C
3270			55,00		-	A	C	A	A
6210	X		1,00		M	C	C	C	C
6430			5,00		M	C	C	C	C
6510			21,22		M	B	C	B	C
91E0			40,88		G	B	C	B	B
91F0			31,37		G	B	C	B	B

PF: Bei Lebensraumtypen, die in einer nicht prioritären und einer prioritären Form vorkomrn können (6210, 7130, 9430), ist in der Spalte "PF" ein "x" einzutragen, um die prioritäre Form anzugeben.
NP: Falls ein Lebensraumtyp in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Fläche: Hier können Dezimalwerte eingetragen werden.
Höhlen: Für die Lebensraumtypen 8310 und 8330 (Höhlen) ist die Zahl der Höhlen einzutragen, wenn keine geschätzte Fläche vorliegt.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung).

3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Table with columns: Art (Gruppe, Code, Wissenschaftliche Bezeichnung, S, NP), Population im Gebiet (Typ, Größe (Min., Max.), Einheit, Kat., Datenqual.), Beurteilung des Gebiets (A|B|C|D, A|B|C, Gesamtbeurteilung). Rows include species like Alcedo atthis, Alosa alosa, Ardea cinerea, etc.

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien. S: bei Artendaten, die sensibel sind... NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt... Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung... Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden... Datenqualität: G = "gut", M = "mäßig", P = "schlecht", DD = keine Daten...

3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)

Gruppe	Art				Population im Gebiet				Begründung						
	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Größe		Einheit	Kat.	Art gem. Anhang		Andere Kategorien				
					Min.	Max.			IV	V	A	B	C	D	
P		Allium angulosum			0	0		C R V P			X				
B	A218	Athene noctua			0	0					X				
I		Calopteryx splendens			0	0					X				
P		Euphorbia palustris			0	0					X				
I	1026	Helix pomatia			0	0				X	X				
B	A644	Perdix perdix			0	0					X				
P		Peucedanum officinale			0	0					X				
B	A235	Picus viridis			0	0					X				
P		Pulicaria vulgaris			0	0					X				
A	1210	Rana kl. esculenta			0	0				X	X				
P		Ulmus minor			0	0					X				
P		Veronica longifolia			0	0					X				

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, Fu = Pilze, I = Wirbellose, L = Flechten, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
CODE: für Vögel sind zusätzlich zur wissenschaftlichen Bezeichnung die im Referenzportal aufgeführten Arten-codes gemäß den Anhängen IV und V anzugeben.
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Einheit: i = Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
Kat.: Abundanzkategorien: C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden
Begründungskategorien: IV, V: im betreffenden Anhang (FFH-Richtlinie) aufgeführte Arten, A: nationale rote Listen; B: endemische Arten; C: internationale Übereinkommen; D: andere Gründe.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	42 %
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	30 %
N15	Anderes Ackerland	5 %
N20	Kunstforsten (z.B. Pappelbestände oder exotische Gehölze)	5 %
Flächenanteil insgesamt		Fortsetzung s. nächste S.

Andere Gebietsmerkmale:

Rheinauengebiet mit Altarm und Rheininseln, überflutungsgeprägten Auenwäldern und Feuchtwiesen, Obstanbau und Grünland, Wasserkörper des Rheins.

4.2. Güte und Bedeutung

Bedeutender Überwinterungsplatz für Wasservögel. Strukturreiche Auen und Flußlandschaft mit Habitaten für Wanderfische und autochtone Fischarten.

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H	G02.08		o	H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N16	Laubwald	18 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

Andere Gebietsmerkmale:

4.2. Güte und Bedeutung

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
M	B01.02		i
M	G01		i
M	I01		i
M	J02.11		i
L	F02.03.01		i
L	G01.02		i

Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering
 Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien
 O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe
 i = innerhalb, o = außerhalb, b = beides

4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

Art	(%)	
Öffentlich	national/föderal	0 %
	Land/Provinz	0 %
	lokal/kommunal	0 %
	sonstig öffentlich	0 %
Gemeinsames Eigentum oder Miteigentum	0 %	
Privat	0 %	
Unbekannt	0 %	
Summe	100 %	

4.5. Dokumentation (fakultativ)

Biotopkartierung Rheinland-Pfalz, Kartierte Biotope im FFH-Gebiet siehe gesonderte Tabelle
 Literaturliste siehe Anlage

Link(s)

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code				Flächenanteil (%)				Code				Flächenanteil (%)				Code				Flächenanteil (%)			
D	E	0	7		9		9																
D	E	0	2		4		9																

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode				Bezeichnung des Gebiets				Typ		Flächenanteil (%)			
D	E	0	7	Rheingebiet von Bingen bis Koblenz				*					5
D	E	0	7	Rheinhesisches Rheingebiet				*			9		3
D	E	0	2	Fulder Aue/Ilmer Aue				+			3		0
D	E	0	2	Sandlache				+					5
D	E	0	2	Harderaue-Königsklingeraue				+			1		5

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ		Bezeichnung des Gebiets				Typ		Flächenanteil (%)			
Ramsar-Gebiet	1										
	2										
	3										
	4										
Biogenetisches Reservat	1										
	2										
	3										
Gebiet mit Europa-Diplom	---										
Biosphärenreservat	---										
Barcelona-Übereinkommen	---										
Bukarester Übereinkommen	---										
World Heritage Site	---										
HELCOM-Gebiet	---										
OSPAR-Gebiet	---										
Geschütztes Meeresgebiet	---										
Andere	---										

5.3. Ausweisung des Gebiets

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation: Anschrift: E-Mail:
Organisation: Anschrift: E-Mail:

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: Ja Nein, aber in Vorbereitung Nein

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

auch Nordseeschnäpel (Coregouns oxarhynchus)

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

Ja Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 5914 (Eltville am Rhein); MTB: 6013 (Bingen am Rhein); MTB: 6014 (Ingelheim am Rhein)

Weitere Literaturangaben

- * Bitz, A. (1979); Verbreitung der Brutvogelarten Rhein Hessens. AK-Bericht der GNOR; H. 2; 2-90
- * Bitz, A., Thiele, R. (1995); Artenschutzprogramm Amphibien in Rheinland Pfalz, 1: Knoblauchkröte (*Pelobatos fuscus*) in der Westpfalz 2: Springfrosch (*Rana Dalmatina*) in der Ahrregion, LfUG Oppenheim nicht veröffentl. Manuskript
- * Blaufuss, A., Reichert, H. (1992); Die Flora des Nahegebietes und Rhein Hessens.; Pollichia Buch; 26
- * Flehmig, B., Görlich, H.-P. (1974); Erfolgreiche Brut der Beutelmeise im NSG Rheinauen BI-Erbach; *Luscinia* 42
- * Folz, H. G. (1979); Beobachtungen aus dem Europa-Reservat Rheinaue. Beitr. Lpfl. RLP 6, 1978
- * Folz, H. G. (1988); Bemerkenswerte avifaunistische Kurzmitteilungen aus Rhein Hessen; Fauna und Flora Rheinland-Pfalz; H. 1; 233-234; Landau
- * Folz, H.G. (1994); Der rheinhessische Inselrhein als Limikolenrastplatz 1976-1992; Fauna und Flora Rheinland-Pfalz; 7; 613-636; Landau
- * Groh, K., Weitmann, G. (1999); Schutzkonzeption für prioritäre Weichtierarten gemäß FFH-Richtlinie. I.A. des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht RP; 13pp.
- * LfUG (1988); Pflege und Entwicklungsplan 'Fulder Aue/Ilmen Aue', unveröff. Manuskript
- * LfUG (1988); Pflege und Entwicklungsplan 'Hader Aue - Königsklinger Aue', unveröff. Manuskript
- * LfUG (1991); Artenschutzprojekt 'Stromtalwiesen', unveröffentlichtes Manuskript
- * LfUG (1991); Planung Vernetzter Biotopsysteme. Landkreisbände (Bd. 1-24). 1991-1999. Hrsg. MUF RP; Mainz
- * LfUG (1993); Artenschutzprojekt 'Fledermäuse', unveröff. Manuskript
- * LfUG (1995); Artenschutzprojekt 'Amphibien', unveröff. Manuskript
- * LfUG (1996); Pflege und Entwicklungsplan 'Harder Aue - Königsklinger Aue', unveröff. Manuskript
- * Liepelt, S. & Suck, R. (1989); Die Stromtalwiesen und ihre charakteristischen Arten in Rheinland-Pfalz - ein Schutz und Pflegekonzept; Landespflege Rheinland-Pfalz; Bd 12; 77-176; Oppenheim
- * Liepelt, S., Suck, R. (1987); Artenschutzprojekt 'Stromtalwiesen' in Rheinland-Pfalz, erstellt i.A. des, LfUG Oppenheim, unveröffentlichtes Manuskript
- * Müller, J. (1988); Schreiben an das LfUG v. 19.10.1988
- * Rudolf, C. (1995); Die Flora der Rheinniederung zwischen Bingerbrück und Frei-Weinheim unter besonderer Berücksichtigung Naturschutzgebiete. -Dipl.-Arb. Univ. Mainz, Inst. f. spez. Botanik
- * Schwarthoff, H (1993); Die Flora bemerkenswerter Lebensräume der Rheinniederung zwischen Budenheim und Heidenfahrt. Unveröff. Staatsexamensarbeit Uni Mainz; 125
- * Siering, S (1993); Die Flora der Feuchtbiotope in der Rheinniederung zwischen Heidesheim-Heidenfahrt und Ingelheim-Nord (Frei-Weinheim), unveröff. Dipl. Arb. Uni Mainz; 214

